



Aktuelles

50 Jahre Verschönerungsverein Bracht



Bis in die Morgenstunden feierte der Verschönerungsverein Bracht sein 50-jähriges Bestehen in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle. Maximilian Fus führte, stellvertretend für den 1. Vorsitzenden Heinrich Aillaud, der krankheitsbedingt verhindert war, durch das Programm. Nachdem Maximilian die zahlreichen Gäste begrüßt hatte, brachten zunächst der Männerchor, von Hans Aillaud geleitet und der Chor „VollBracht“, unter Leitung von Eric Stöcker, zwei Chorgattungen des Gesangvereines Bracht e.V., Liedbeiträge als Gastgeschenk dar. Bürgermeister Michael Emmerich lobte das Engagement des Vereines in den letzten 50 Jahren und stellte heraus, dass der Verein mit Maximilian Fus – dem jungen engagierten 2. Vorsitzenden – positiv die nächsten 50 Jahre angehen kann und überreichte ein sogenanntes „Flachgeschenk“, einen Scheck von der Stadt Rauschenberg. Regina Kranz, die in Vertretung des Ortsvorstehers die Glückwünsche des Ortsbeirates überbrachte, stellte lobend heraus, dass im Verschönerungsverein auch an die ältere Generation, die Spaziergänger und die Wanderer gedacht wird. Denn durch die Installation einiger Sitzmöglichkeiten wurde die Gemarkung aufgewertet und jeder kann sich während eines Ausfluges ruhen und die Aussicht genießen.

Die Leiterin der KiTa Bracht Anne Schmidt brachte ganz besondere Geschenke mit. Den „Baum für alle Fälle“, einen Amberbaum, ein Zaubernussgewächs, das sehr viele Eigenschaften aufweisen kann: Regen- und Trockenphasen aushält, Leckerbissen für Eichhörnchen und Vögel produziert, im Sommer Schatten spendet und mit seiner Herbstfärbung das Auge des Betrachters erfreut. Ein weiteres Geschenk wird im Frühling eingelöst, da hat der Verein eine Pflanzaktion geplant, bei der die Kinder und Eltern tatkräftig mithelfen möchten.



Maximilian Fus, Heinrich Heide, Heinrich Vollmer, Heinrich Henseling, Adam Klein, Frank Haberzettl (in Vertretung für seinen Vater), Karin Lippert und Jens Naumann (in Vertretung für seinen Vater)

Am Ende des Festkommers gab der 2. Vorsitzende noch einen Abriss über die Historie und die Aufgaben des Vereines und lobte die Aktiven für ihr tatkräftiges Engagement. Er ehrte folgende Mitglieder die seit 50 Jahren den Verein treu und leidenschaftlich unterstützt haben: Erika Ried, Arthur Haberzettl, Heinrich Heide, Heinrich Henseling, Klaus Naumann und Heinrich Vollmer. Bevor dann die Party, mit Musik aus den 70er Jahren, richtig los ging, es getanzt und gesungen wurde, heizte der Posaunenchor mit Pauken und Trompeten der Festgesellschaft richtig ein. Der dargebotene musikalische Bilderbogen, den der Chorleiter Carsten Dittmar zusammengestellt hatte, kam bei den Zuschauern so gut an, dass Jubelrufe erklangen, tatkräftig mitgesungen und Zugabe verlangt wurde.

Somit eine rundum gelungene Veranstaltung.

Karin Lippert, Schriftführerin

Ernsthäuser, den 18.11.24

Laternenfest im Storchennest



Jedes Jahr freuen sich die Kinder schon Wochen vorher auf das Laternenfest. Stolz tragen sie dann ihre selbstgebastelten Laternen vor sich her und singen Martinslieder. In Ernsthäuser war es am Samstag, dem 09. November endlich wieder soweit. Der Abend begann, wie immer, mit einer kleinen Andacht in der Dorfkirche, während unser Pfarrer Christopher Noll die Legende vom Teufel des Mantels als Mitmachgeschichte erzählte. Kinder und Erwachsene waren gefordert die passenden Bewegungen und Geräusche

zu machen. Anschließend zogen wir hinter dem Martinsmann, gespielt von Lara Kuhn, durch die von Anwohnern mit Lichtern und Kerzen erleuchteten Straßen. Für die Verkehrssicherheit des Umzugs sorgte einmal mehr die Freiwillige Feuerwehr und die musikalische Unterstützung kam vom Posaunenchor.



Am Storchennest gab es Bratwürstchen, Glühwein und Punsch. Natürlich durfte auch der traditionelle Weckmann nicht fehlen. Der Ansturm war so groß, dass spontan noch für Nachschub gesorgt werden musste. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Laternenfestes beigetragen haben.



Simone Debus

Rauschenberger Helmut Nau auf der „denkmal“: Ein Botschafter für Rauschenberg

In der Welt der Denkmalpflege und Restaurierung ist die „denkmal“ in Leipzig ein fester Bestandteil des Kalenders. Seit 30 Jahren vereint diese europäische Leitmesse Fachleute aus der ganzen Welt und bietet eine Plattform für Austausch, Wissen und Innovation. In diesem Jahr war der Rauschenberger Helmut Nau erneut präsent und hat, ganz im Sinne der Messe, nicht nur sein Fachwissen geteilt, sondern auch seine Heimatstadt Rauschenberg in den Fokus gerückt.



Dabei ist die „denkmal“ nicht nur eine Messe, sondern ein Treffpunkt für Experten und Interessierte. Sie bietet eine umfangreiche Ausstellung, lebendige Werkstätten und ein exzellentes Fachprogramm, das die Vielschichtigkeit der Denkmalpflege beleuchtet. Helmut Nau, der sich seit Jahren mit Leidenschaft der Denkmalpflege widmet, war auch in diesem Jahr wieder vor Ort, um die Erfolge und Herausforderungen in diesem wichtigen Bereich zu erfahren und zu diskutieren.

Nau ist nicht nur ein interessierter Messebesucher, sondern auch ein engagierter Restaurator und Botschafter für Rauschenberg, das Städtchen mit seinen vielen Fachwerkhäusern in der Kernstadt. Gemeinsam mit Markus Semmler erhielt er 2013 den Denkmalpreis des Landkreises für die Sanierung des „Kattens Hoob“, dem ältesten jüdischen Gebäude Hessens, das im Jahr 1370 erbaut wurde. Mit viel Liebe zum Detail haben die beiden das historische Gebäude vor dem Verfall gerettet und es in ein kleines Privatmuseum verwandelt. Hier können Besucher nicht nur die beeindruckende Architektur bewundern, sondern auch eine Vielzahl von historischen Gebrauchsgegenständen von der Gotik bis zur Biedermeierzeit entdecken.

Die Präsentation im „Kattens Hoob“ ist einzigartig und spiegelt Naus Leidenschaft für historische Objekte wider. „Ich bin möbelgeil“, gesteht er und deutet damit auf die Fülle an Antiquitäten hin, die in seinem Museum zu finden sind – ein wahres Paradies für Geschichtsinteressierte, die sich auf eine Entdeckungsreise durch die Vergangenheit begeben möchten.

Kein Wunder also, dass eine Dokumentation zu „Kattens Hoob“ in einem bei der Messe präsentierten Fachbuch zu finden ist, das als Lehrbuch in den Regalen europäischer Bibliotheken seinen Platz hat. Stolz ist Nau auch darauf, dass über die von ihm veranstalteten Lehmseminare berichtet wird – „eine gute Werbung für die Stadt Rauschenberg“.

„Es gab so viel zu sehen, zu erfahren und so viele interessante Gespräche, dass ich abends einfach müde ins Bett gefallen bin“, sagt

er über die Messetage in Leipzig. Besonders angetan ist Nau davon, dass altes Handwerk mit wenig technischem Einsatz wieder in den Fokus gerückt ist. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen sich für traditionelle Techniken interessieren und bereit sind, diese zu erlernen und anzuwenden. Das ist ein Zeichen dafür, dass wir die Werte unserer Geschichte nicht nur bewahren, sondern auch aktiv leben können.“



Er betont, dass das Handwerk eine essenzielle Rolle in der Denkmalpflege spielt, da es nicht nur um die Erhaltung von Gebäuden geht, sondern auch um die Bewahrung von Wissen und Fähigkeiten, die über Generationen weitergegeben wurden. „Die Messe bietet eine großartige Gelegenheit, um diese Techniken zu präsentieren und die nächste Generation von Handwerkern zu inspirieren“, fügt er hinzu.

Helmut Nau hat mit seiner Teilnahme an der „denkmal“ auch Rauschenberg als lebenswerten Ort der Geschichte und Kultur hervorgehoben. Seine Teilnahme an der „denkmal“ ist nicht nur ein persönlicher Erfolg, sondern auch eine wertvolle Werbung für die Stadt.

Manfred Günther

Geburtstage

Samstag, den 23. November 2024
Elisaweta Tereschtschenko
 Zum Hirschberg 1A, Bracht
zum 75. Geburtstag

Montag, den 25. November 2024
Friedrich Moll
 Siedlungstraße 21, Rauschenberg
zum 90. Geburtstag

Kachelöfen · Kachelkamine
 Heizkamine · Hark- Stützpunkthändler · Kaminöfen

KaminStudio Cölbe

35091 Cölbe/ Marburg, Kasseler Str. 51
 Tel. (06421) 85011, Fax 82589
 Kaminkassetten · Ofenreinigung · Umbauten gem. BImSCHV
 MCZ-Pelletöfen

Hausmeisterservice & Gartenpflege



Hecke schneiden, Rasen mähen, Beete anlegen, Renovierungen rund ums Haus, Umzüge, Malerarbeiten, usw.

Telefon: 0152-5993 24 02
Herr Aliu & Team · Römerplatz 7, Wetter

Winterdienst bei Straßen mit nur einseitigem Bürgersteig

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit weisen wir darauf hin, dass neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (Satzung über die Straßenreinigung) auch die Verpflichtung besteht bei Schnee- und Eisglätte die Gehwege und Überwege vor den Grundstücken von Schnee und Eis zu befreien.

Bei Straßen mit **einseitigem Gehweg** sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet.

In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der

gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Räumung verpflichtet.

Für das **Jahr 2024** bedeutet dies, dass die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke zur Räumung verpflichtet sind.

Mit dem Jahreswechsel 2024/2025 wechselt auch die Räumspflicht. Ab **2025** sind dann die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Räumung verpflichtet. Die festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von **7.00 Uhr bis 20.00 Uhr**. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

Wir bitten um entsprechende Beachtung.



Foto: Pixabay



Amtliche Bekanntmachungen Rauschenberger Nachrichten vom 23.11.2023 Ausgabenr. 47

Sitzung Ortsbeirat Bracht

Gemäß § 82 der Hessischen Gemeindeordnung lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Bracht für

Mittwoch, den 27. November 2024, 19:00 Uhr

in den kleinen Saal der Mehrzweckhalle in Bracht recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 04.09.2024
4. Bericht des Ortsvorstehers
5. Beschattung der MZH
6. Verkehrsberuhigung / Tempo 30 im Ort (Austausch mit Herrn Emmerich)
7. Verschiedenes

Bracht, den 17. November 2024

Andreas Weichsel, Ortsvorsteher

Renaturierung des „Hatzbachs Teilabschnitt II“, Stadt Rauschenberg, Ortsteil Ernsthausen, Landkreis Marburg-Biedenkopf; Öffentliche Bekanntmachung nach § 5 UVPG

Die Stadt Rauschenberg hat die Renaturierung des „Hatzbachs Teilabschnitt II“ in Rauschenberg-Ernsthausen beantragt. Es handelt sich hierbei um ein Plangenehmigungsverfahren nach § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), welches bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf geführt wird.

Die Stadt Rauschenberg plant die Renaturierung des „Hatzbachs“ im Ortsteil Ernsthausen im Bereich des Einmündungsbereiches des „Hatzbachs“ in die „Wohra“ in einem zweiten Teilabschnitt fortzusetzen. Diese Maßnahme dient als Ausgleichsfläche, mit welcher der zweite Bauabschnitt durch den Bebauungsplan „Auf dem Kalk II“ vorbereitete Eingriff in Boden, Natur und Landschaft ausgeglichen und kompensiert werden soll. Vorgesehen sind die Aufweitung des „Hatzbachs“ durch die Anlage von zwei Grabentaschen im Gewässer und das Anlegen einer Hochflutmulde. Weiterhin wird der entstehende Bereich durch das Einbringen von Totholzelementen, dem Anlegen einer Grundschwelle aus Natursteinschüttung bzw. Wurzelstubben und der Anlage von Sukzessionsstreifen entlang der Gewässer Hatzbach und Wohra naturnah gestaltet. Nach Umsetzung der Renaturierungsmaßnahme werden somit hochwertige Biotopstrukturen wie temporär vernässes Grünland, naturnahe Bach- und Uferabschnitte und Ufergehölz- und Staudensäume entstehen. Die Grünlandflächen werden als Extensivgrünland entwickelt.

Die vorgesehenen Maßnahmen führen zu einer strukturellen und ökologischen Aufwertung der derzeit als stark verändert eingestuftes Gewässerabschnitte. Dies führt zu einer Aufwertung für das Landschaftsbildes und der Erholungseignung.

Auswirkungen auf die Erholungseignung des Standortes, der Gewässer und des zugehörigen Ufersaums sowie die Pflanzen und Tiere sind nur temporär während der Bauphase zu erwarten.

Für dieses Vorhaben war nach § 7 in Verbindung mit Anlage 1 Nr. 13.18.2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2513), zu prüfen, ob die möglichen Umweltauswirkungen des Vorhabens die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich machen. Bei der o. g. Maßnahme ist dies nur dann der Fall, wenn die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls ergibt, dass das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen gemäß den in Anlage 3 Nr. 2 UVPG aufgeführten Schutzkriterien haben kann.

Die standortbezogene Vorprüfung hat ergeben, dass keine derartigen örtlichen Gegebenheiten eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich machen.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die Untere Wasserbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf
18.11.2024

K.Hoffmann

Neues aus dem Rathaus

Aufruf für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer Wahl zum 21. Deutschen Bundestag 2025

Die Stadt Rauschenberg sucht freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die vorgezogene Bundestagswahl, welche voraussichtlich am 23.02.2025 stattfinden soll.

Die Durchführung der Wahlen funktioniert nur mit der zahlreichen Unterstützung vieler ehrenamtlicher Kräfte. Für die Besetzung der Wahlvorstände in den Urnenwahlbezirken und Briefwahlbezirken sind ca. 80 ehrenamtliche Wahlhelfer notwendig. Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig, da die Wahlhelfer und Wahlhelfer für die Wahl eine Schulung erhalten. Alle Mitglieder des Wahlvorstandes erhalten als Dank ein „Erfrischungsgeld“ in Höhe von 40,00 €.

Bei Interesse an der Übernahme dieses Ehrenamtes oder eventuellen Fragen bitte mit Yvonne Kreyling, Telefon: 06425 9239-14 oder per E-Mail unter y.kreyling@rauschenberg.de in Verbindung setzen.

Die Stadt Rauschenberg freut sich über einen Anruf oder eine E-Mail und bedankt sich schon im Voraus für die Unterstützung.

Seniorentreffpunkte 2025

In den vergangenen Jahren wurden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Landkreises Marburg-Biedenkopf stets mehrere Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde angeboten. Leider mussten wir feststellen, dass die Anzahl der Gäste bei den Seniorennachmittagen immer geringer wurde. Lediglich „besondere“ Angebote, wie z.B. der Seniorenfasching oder Theateraufführungen waren gut besucht.

Aus diesem Grund möchte die Stadt Rauschenberg in Absprache mit den ehrenamtlichen Mitarbeitenden und der Volkshochschule andere Wege in der Seniorenarbeit gehen. So sind z.B. für 2025

keine vhs-Seniorentreffpunkte in der Gemeinde Rauschenberg vorgesehen. Veranstaltungen, die in der Vergangenheit großes Interesse bei den Seniorinnen und Senioren fanden, werden auch weiterhin angeboten und nach Möglichkeit erweitert. Bereits bestehende Angebote von Vereinen oder der Kirche sollen unterstützt und gefördert werden.

Gerne möchten wir Sie bereits jetzt zu einem „Faschingsfrühstück“ am 1. März 2025 um 10:11 Uhr in die Mehrzweckhalle nach Bracht einladen. Der Verein „Kultur. Leben. Bracht e.V.“ und zahlreiche weitere ehrenamtliche Mitarbeitende servieren Ihnen neben allerlei Gaumenfreuden auch ein tolles Faschingsprogramm. Nähere Einzelheiten und natürlich auch die Busabfahrtszeiten werden wir zu gegebener Zeit in den Rauschenberger Nachrichten veröffentlichen.

Michael Emmerich, Bürgermeister

Kita Bracht: Eine Küche für Bauch und Kopf!

Die Kita Bracht hat in den Sommerferien 2024 eine neue Küche erhalten, nachdem die vorherige Küche nach über 25 Jahren an Altersschwäche litt. Eine Küche für Bauch und Kopf??? Essen spielt in allen Kulturen und bei Festen eine große Rolle. In unserer Kita ist es ein wichtiger pädagogischer Baustein, die Kinder nachvollziehbar die Zubereitung von Mittagessen erleben zu lassen. Dazu gehören auch die Mitgestaltung des Speiseplanes und die Hilfe beim Kochen im Rahmen von Projekten. Wir versuchen möglichst viele regionale Produkte und jahreszeitlich entsprechende Gerichte auszuwählen. Dabei haben wir spannende Erkenntnisse gesammelt: Es ist keinesfalls so, dass sich die Kinder jeden Tag Pizza oder Nudeln wünschen. Sie wissen, dass man für Wunschgerichte einkaufen muss, dass es jahreszeitliche Einschränkungen gibt und dass bei uns abwechselnde Speisen serviert werden. Allerdings gibt es täglich frisch vorbereitete Rohkost.



Zurzeit haben wir mit einigen Kindern folgende Diskussion: Wann gibt es wieder mal Eis? Man kann doch auch wenn es kalt ist Eis essen, das machen wir Zuhause auch!? Dann finden Gespräche über Saisonalität statt, um eine Bewusstheit für die Herkunft und Verfügbarkeit von Lebensmitteln zu schaffen. Vielleicht kann man aber auch einen Kompromiss finden, wie zum Beispiel Eis mit heißen Früchten?

Täglich gehen Kinder in der Frühstückzeit an der Küche vorbei. Es duftet so lecker! Was gibt es heute? (Diese Frage muss unsere Köchin täglich beantworten) Was meinst du, wonach riecht es? Gerüche/Düfte, besonders wenn sie so lecker sind, werden mit Wohlbefinden und guter Nahrung verbunden. Der Geruch erinnert aber vielleicht auch an ein Lieblingsgericht. Wann kochst du mal wieder Pfannkuchen? Es gibt noch viele Geschichten rund um unser Essen in der Kita, sie würden ein Buch füllen. Eine ist noch besonders erwähnenswert: freitags gibt es bei uns in der Regel ein Büfett. Hier bieten wir den Kindern neben Bekanntem häufig neue Gerichte an. (Gemüsegerichte, Salate.) Viele jüngere Kinder schauen sich neue Gerichte nur an und essen sie dann nicht. Zunächst wird beobachtet, ob andere die das Essen zu sich nehmen, nicht krank werden. Evolutionsbiologisch ein gutes Verhalten. Andere sind wagemutiger oder kennen die Speisen. Egal wie, mit viel Geduld und Wiederholungen wird der Speiseplan für die Kinder reichhaltiger.

Impressum:

Druck und Verlag: Henrich-Druck · Inh. Michael Henrich
Bismarckstraße 33 · 35279 Neustadt (Hessen) · Tel. (06692) 800 98-0
Fax (06692) 800 98-98 · rauschenberg@henrich-druck.de · www.henrich-druck.de

Erscheinungsdatum: wöchentlich samstags, kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte.
Fotos: u.a. von AdobeStock.com

Redaktionsschluss: (Texte + Bilder) ist dienstags 12.00 Uhr
Anzeigenschluss ist mittwochs 8.00 Uhr. Gültig immer für die Ausgabe der aktuellen Woche

Allgemeine und haftungsrechtliche Hinweise: Für unaufgeforderte Manuskripte, Fotos und oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Der Verlag behält sich vor, Vereinstexte nicht zu veröffentlichen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.



Von daher sind wir dankbar, dass die Stadt Rauschenberg in diesen wichtigen pädagogischen Baustein investiert hat und den Kindern die Möglichkeit eröffnet, sich natürlich mit dem Thema gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen.

Anne Schmidt, Kita Bracht

Kita „Mäuseburg“



In der Kita „Mäuseburg“ in der Kernstadt wurde im oberen Bereich des Außengeländes ein hölzernes Gartenhaus errichtet. Dort soll vor allem Spielmaterial wettergeschützt aufbewahrt werden, das andernorts keinen Platz findet. Zudem hat der seitliche Gebäudeeingang zum Spielgelände ein Vordach erhalten, das bei Regen Schutz bietet. So können die Kinder die Regen- oder Matschbekleidung nun außerhalb des Gebäudes ablegen.



Ihr Ansprechpartner für Ökostrom

Michael Schneider
Tel. 06422 8983798
Mobil 0151 16115447

Ich besuche Sie gerne
persönlich zu Hause.

Kundenservicebüro
Borngasse 15
35274 Kirchhain

Öffnungszeiten:
Mo: 09:00 – 12:00 Uhr
Di: 14:00 – 17:00 Uhr
Do: 14:00 – 17:00 Uhr



www.EAM.de



Kosten für die Reparatur von Wasserhausanschlussleitungen

Nach der Wasserversorgungssatzung der Stadt Rauschenberg sind die Grundstückseigentümer unter anderem erstattungspflichtig für Reparaturen, die an der Hausanschlussleitung vorgenommen werden



(§ 25). Die Hausanschlussleitung ist die Leitung von der Hauptversorgungsleitung – beginnend an der Abzweigstelle – bis zur Hauptabsperreinrichtung hinter der Messeinrichtung (Wasserzähler), einschließlich der Verbindungsstücke zur Versorgungsleitung (§ 2).

Das heißt, dass die Grundstückseigentümer für alle Reparaturen die bei einem Wasserrohrbruch zwischen der Hauptleitung und ihrer Wasseruhr entstehen aufzukommen haben, egal ob die Anschlussleitung auf ihrem Grundstück oder im öffentlichen Bereich liegt.

Grundstückseigentümer haben die Möglichkeit diese Kosten im Rahmen ihrer Wasserleitungsversicherung mitzuversichern. Da bei einem Wasserrohrbruch durchaus Kosten von mehreren Tausend Euro entstehen können, bitten wir alle Grundstückseigentümer zu prüfen, ob sie diese Leistungen mitversichert haben bzw. sich mit ihrer Versicherung wegen eines Angebotes in Verbindung zu setzen. Danach können Sie entscheiden, ob Ihnen das Angebot Ihrer Versicherung angemessen erscheint oder ob Sie das Kostenrisiko eines möglichen Wasserrohrbruchs selbst tragen wollen.

Michael Emmerich
Bürgermeister

Hunde bitte an der Leine führen

Unsere Mitbürger beschwerten sich darüber, dass innerhalb des Gemeindegebietes immer wieder Hunde angetroffen werden, die frei herumlaufen.



Den Besitzern ist offensichtlich nicht klar, dass unangenehme Folgen wie beispielsweise Verkehrsunfälle, Verletzungen durch Hundebisse, Belästigungen von Personen u. a. entstehen können.

Wir weisen darauf hin, dass Hundebesitzer ordnungswidrig handeln, wenn sie die nötigen Vorsichtsmaßnahmen nicht ergreifen. Aus Rücksicht auf die Mitbürger, welche oft Angst vor freilaufenden Hunden haben, bitten wir um Rücksichtnahme: **Hunde bitte an der Leine führen.**

Außerhalb der Brut- und Setzzeit (1. März bis 1. August) ist es im Allgemeinen kein Problem einen gut erzogenen und jederzeit abrufbaren Hund **im Feld** frei laufen zu lassen.

Stadt Rauschenberg - Ordnungsamt

Beschädigung des Schaukastens am Roten Küppel



Der am Roten Küppel an der Kreuzung des Panoramaweges aufgestellte Schaukasten wurde kürzlich mutwillig beschädigt. Unbekannte haben die Scheibe eingeschlagen und die aushängten Informationen zum Thema „Wolf“ entfernt. Den Schaukasten hat der Jagdpächter mit Genehmigung der Kommune errichtet, um an diesem von Wandernern häufig frequentierten Standort regelmäßig über die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu informieren. Der Eigentümer des Schaukastens hat den Schaden angezeigt.

Stadt Rauschenberg
Ordnungsamt



Familien- und Beratungszentrum

Wünsch dir was – dies ist eine Mitmachaktion in Rauschenberg und seinen Ortsteilen zum Weihnachtsfest 2024. Nach der schönen Idee von Alenka Schäfer aus Albshausen können Sie einen Wunschzettel ausfüllen – Sie brauchen nur den unteren Abschnitt der Anzeige ausfüllen und in den Briefkasten im Familien- und Beratungszentrum einwerfen. Vielleicht wünschen Sie sich selbst etwas oder Sie haben einen Wunsch für eine liebe Person aus Rauschenberg aus Ihrer Nachbarschaft oder aus Ihrem Bekanntenkreis, der vielleicht gerade etwas Aufmunterung gut tun würde? Mit etwas Glück wird dieser Wunsch erfüllt – ob es nun eine neue Puppe, ein ferngesteuertes Auto, eine Kuscheldecke, ein Tannenbaum oder eine Festtagsgans sein soll, wir versuchen, viele Wünsche zu erfüllen....

Die Mitmachaktion von Alenka Schäfer wird vom Familien- und Beratungszentrum der Stadt Rauschenberg und von vielen ortsansässigen Unternehmen unterstützt. Auch Sie möchten mitmachen und etwas spenden? Dann melden Sie sich bitte bei Alenka Schäfer per Mail unter alenkaschaefer@web.de oder im Familien- und Beratungszentrum s.berwanger@rauschenberg.de

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Aktion unterstützen!

Simone Berwanger

*Wünsch Dir was....
zum Weihnachtsfest 2024*

**Eine Mitmachaktion von Alenka Schäfer
in Kooperation mit dem Familien- und
Beratungszentrum der Stadt Rauschenberg**

Mein Wunsch ist: _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Diesen Wunschzettel bitte in den Briefkasten vom Familien- und Beratungszentrum, Schloßstraße 3, Rauschenberg einwerfen.

Der VdK Rauschenberg fährt zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt

Wann: Samstag, den 14.12.2024

Abfahrt: 10.00 Uhr

Rückkehr: ca. 21.00 Uhr

Die Fahrt für Vereinsmitglieder und Freunde wird von der Firma Schein angeboten.



Info und Anmeldung bei
Regina Lauer
Tel. 0 64 25 - 818 750

Samstag, 7. Dezember 2024
14.00 bis 23.00 Uhr auf dem
historischen Marktplatz

Rauschenberger Weihnachtsmarkt

- **14.00 Uhr Eröffnung:** 1. Stadtrat Heinrich Müller / Musikverein Rauschenberg
- **14.15 Uhr:** Kirchen- und Frauenchor
- **14.30 Uhr:** Auftritt der Kindertrachtengruppe
- **15.00 bis 17.00 Uhr:** Öffnung des Stadtmuseums mit Ausstellung der IG Schloßberg
- **15.00, 16.00, 17.00, 18.00 Uhr:** Weihnachtsgeschichten für Kinder in der Stadtbücherei
- **15.30 Uhr:** Auftritt Mädchentanzgruppe des TSV Rauschenberg
- **16.30 Uhr:** Spielmannszug der Feuerwehr Rauschenberg

Kinderbetreuung

Jugendpflege

Besuch vom Nikolaus

Rauschenberger Schatzkiste geöffnet

Freuen Sie sich auf kulinarische
Weihnachtsleckereien sowie auf Kreatives
und Schönes zur Weihnachtszeit

Vereinsgemeinschaft Rauschenberg



Bürgerhelferinnen stellen sich vor

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, hier noch weitere Vorstellungen von Teilnehmerinnen der Bürgerhilfe-Schulung.

„Mein Name ist Daniela Obreja, ich bin verheiratet und habe 3 Kinder. Ich lebe seit über 10 Jahren in Rauschenberg und arbeite seit 2017 im Kindergarten Mäuseburg. Ich habe 2024 meinen Abschluss bei der Bürgerhilfe gemacht. Natürlich bin ich stolz darauf. Ich verbringe meine Freizeit gerne mit meiner Familie und helfe gerne älteren Menschen. Darüber hinaus freue ich mich, der Gemeinschaft zu dienen.“



„Mein Name ist Fahima Hossaini, ich bin verheiratet und habe 4 Kinder. Seit 9 Jahren lebe ich in Deutschland. Ich habe eine glückliche Familie und bin sehr froh, diese Schulung gemacht zu haben. Sehr gerne will ich älteren Menschen helfen. In der Schulung habe ich viele nette Frauen kennengelernt und bin sehr glücklich, mitmachen zu können. Vielen Dank dafür!“



„Mein Name ist Gisela Büttner und in Rauschenberg nicht unbekannt. Ich habe 3 Kinder und 6 Enkel, bin verwitwet und kirchlich verheiratet mit Thorsten Heidt. Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen. Deshalb ist es wie ein 6er im Lotto für mich, bei der im Haushalt unterstützenden Firma La.Living zu arbeiten.“



Auch Sie interessieren sich für Ihre Mitmenschen und möchten diese gerne unterstützen? Dies ist nicht nur über die Bürgerhilfe möglich, auch können Sie sich selbst als Nachbarschaftshelferin vom Landkreis Marburg-Biedenkopf anerkennen lassen und somit bis zu drei Menschen mit Pflegegrad in verschiedenen Bereichen unterstützen. Mit der Anerkennung zur Nachbarschaftshelferin kann der Hilfeempfänger die erbrachten Leistungen über seine Pflegekasse abrechnen. Bei Fragen zur Antragstellung können Sie sich gerne an das Familien- und Beratungszentrum unter der 0159-06105791 wenden.

Herzliche Grüße aus dem Familien- und
Beratungszentrum
Ihre Simone Berwanger

Apothekennotdienst

Samstag, 23.11.2024

Die Thor Apotheke, Rathausgasse 4, 35260 Stadallendorf, Tel. 06428/921892

Sonntag, 24.11.2024

Storchen Apotheke, Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. 06422/8992760

Montag, 25.11.2024

Philipps Apotheke, Reitgasse 10, 35037 Marburg, Tel. 06421/27711

Dienstag, 26.11.2024

Sonnen Apotheke, Frankfurter Str. 38, 35037 Marburg, Tel. 06421/12661

Mittwoch, 27.11.2024

Albert-Schweitzer-Apotheke, Albert-Schweitzer-Str. 26, 35260 Stadallendorf, Tel. 06428/92480

Donnerstag, 28.11.2024

Apotheke im Wohratal, Halsdorfer Str. 51, 35288 Wohratal, Tel. 06453/331

Freitag, 29.11.2024

Neue Apotheke im Kaufpark Wehrda, Am Kaufmarkt 1, 35041 Marburg, Tel. 06421/982598

Unter der Telefonnummer **0800 / 00 22 8 33** (kostenfrei aus dem Festnetz) oder unter der Telefonnummer **22 8 33** (Handy max. 69 ct./min) besteht zudem die Möglichkeit weitere Notdienstapotheken im Umkreis abzufragen.

ALIU-BAU

Umbau & Sanierung aus einer Hand

Telefon: 0152 599 324 02
Internet: d-aliu.de



**Kooperationsraum
„Ev. Kirche im Wohratal“
(Albshausen, Bracht, Ernsthausen, Josbach,
Rauschenberg und Schwabendorf)
<https://www.evangelische-kirche-im-wohratal.de>**

Ev. Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht

Sonntag, 24. November 2024 (Ewigkeitssonntag)
9.15 Uhr Bracht: Gottesdienst mit Totengedenken
10.30 Uhr Schwabendorf: Gottesdienst mit Totengedenken

Ev. Kirchengemeinde Josbach

Sonntag, 24. November 2024 - Ewigkeitssonntag
11.15 Uhr Gottesdienst in Josbach mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
Sonntag, 1. Dezember 2024 - 1. Advent
17.00 Uhr Gottesdienst in Burgholz

Ev.-luth. Kirchengemeinde Albshausen

Sonntag, 24. November 2024 - Ewigkeitssonntag
9.15 Uhr Gottesdienst in Albshausen
10.30 Uhr Gottesdienst in Halsdorf
Sonntag, 1. Dezember 2024 - 1. Advent
10.30 Uhr Gottesdienst in Halsdorf mit Abendmahl

Ev. Kirchengemeinde Rauschenberg-Ernsthausen

Sonntag, 24.11.2024 (Ewigkeitssonntag)
9.30 Uhr Gottesdienst in der Ernsthäuser Elisabethkirche mit Gedenken der Verstorbenen
10.45 Uhr Gottesdienst in der Rauschenberger Stadtkirche mit Gedenken der Verstorbenen, mit Kirchen- und Frauenchor
Sonntag, 1.12.2024 (1. Advent)
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Ernsthäuser Dorfkirche
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe in der Rauschenberger Stadtkirche, es singt der Kirchen- und Frauenchor

Lebensworte

Unser digitales Format „Lebensworte“: für jeden Sonntag ein gutes Wort von Menschen unserer Gemeinde. Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage kirche-rauschenberg.jimdofree.com/video-andachten/ vorbei.

Seelsorge

Wenn Sie das Gefühl haben, dass ein Gespräch oder ein Gebet einem Familienangehörigen, einem Nachbarn, einem Freund oder einem Bekannten (auch in einem Pflegeheim oder einem Krankenhaus) gut tun würde, dann melden Sie sich gerne bei mir im Pfarramt unter der Telefonnummer 06425/1234 oder per Email untpfarramt.rauschenberg-ernsthausen@ekkw.de.

Pfarramt Mariae Himmelfahrt Emsdorf

Samstag, 23.11.2024
18.30 Uhr Vorabendmesse
Montag, 25.11.2024
19.00 Uhr Rosenkranzgebete für die Kranken und für den Frieden
Mittwoch, 27.11.2024
18.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 1.12.2024
9.15 Uhr Hochamt



Danksagung
Unseren herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonders danken wir Herrn Pfarrer Hilzinger und der Firma Hahn.
Im Namen aller Angehörigen
Walter und Antje Vollmer geb. Heldmann
Bracht, im November 2024

Sport- & Vereinsnachrichten

Volleyballer des ASV Rauschenberg sind bereit für das Spitzenspiel am Sonntag

Nach einer achtwöchigen Spielpause, bedingt durch den Rückzug des TuS Löhnberg sowie die Herbstferien, ist es endlich wieder so weit: Am Sonntag, dem 24. November, treten die Volleyballer des ASV Rauschenberg ab 11 Uhr in ihrer heimischen Halle an. Die lange Wartezeit hat das Team genutzt, um sich optimal vorzubereiten.

Das Highlight des Spieltages wird die Begegnung gegen den GSV Gießen II sein, einen weiteren Meisterschaftsanwärter, der bislang ebenfalls ungeschlagen ist. Die Rauschenberger haben sich während der Pause intensiv auf das bevorstehende Duell vorbereitet. Neben zahlreichen Trainingseinheiten absolvierten sie ein Trainings- und Spielwochenende, bei dem sie wertvolle Erfahrungen sammelten. Zudem nahm der Großteil des Teams an einem hochklassigen besetzten Turnier teil.

Die ASV-Spieler blicken aus einem weiteren Grund optimistisch auf das bevorstehende Heimspiel: In der kleinen Rauschenberger Halle mit diagonal verlaufenden Deckenbalken bekommen so manche Gastspieler Nervenflattern.

Im zweiten Sonntagsspiel trifft der ASV Rauschenberg auf den VfL Marburg. Hier ist ein Sieg Pflicht, denn das Jugendteam aus der Universitätsstadt konnte bislang noch keinen Satz gewinnen. Die Rauschenberger sind fest entschlossen, ihre Heimstärke auszuspielen und die Punkte in Rauschenberg zu behalten.



Die Zuschauer können sich auf einen spannenden Volleyballtag freuen, an dem die Rauschenberger alles geben werden, um ihre ungeschlagene Serie fortzusetzen und die Tabellenführung zu übernehmen. Der ASV Rauschenberg freut sich auf zahlreiche Fans, wenn es heißt: bei freiem Eintritt voll auf die Kosten zu kommen!

Manfred Günther
für die Männermannschaft des ASV



Ergebnistableau wurde weitgehend bestätigt

Der 2. Spieltag der Volleyball-Landesliga Nord in der weiblichen Jugend A brachte keine wesentlich neuen Erkenntnisse, indem sich, mit kleinen Ausnahmen, mehr oder minder deutlich die Platzierungen vom 1. Spieltag wiederholten.

zurückgreifen konnte, war Rauschenbergs Kontingent an Wechselmöglichkeiten doch arg begrenzt.

So überstanden die Einheimischen ihre Schwächephasen besser als der ASV Rauschenberg, der schließlich mit 25:20 und im Tie-Break mit 15:9 das Nachsehen hatte.

Während am 14. Dezember der TSV Frankenberg und die SG Waldgirmes / Wetzlar um die Teilnahme an der Hessenmeisterschaft kämpfen, muss sich der ASV Rauschenberg für die Teilnahme an dem „zweitklassigen“ Hessenjupokal qualifizieren.

Abschlussplatzierung 2. Spieltag: 1. TSV Hessen Frankenberg, 2. SG Waldgirmes/Wetzlar, 3. Blau-Gelb Marburg, 4. ASV Rauschenberg, 5. ACT Kassel.

H.-D. Henkel



Im Vorfeld des Turniers in Frankenberg hatte Brandoberndorf seine Teilnahme abgesagt, so dass der neue Spielplan vorsah, dass jede Mannschaft gegen jede andere antreten musste.

Gegen die Spielgemeinschaft aus Waldgirmes und Wetzlar, die wieder mit großer Spielerinnenzahl angereist war, hatte der ASV Rauschenberg diesmal beim 15:25 und 21:25 keine echte Siegchance.

Im 2. Spiel des Tages stand der ACT Kassel am Netz gegenüber. Am 1. Spieltag, ohne aufeinander zu treffen, hatte sich die Mannschaft aus Nordhessens Metropole hinter den Rauschenbergerinnen platziert. Ein Sieg also durchaus möglich. Mit großer Motivation und der nötigen Konzentration wurde diese Partie angegangen. Da der 1. Satz mit 25:13 überdeutlich gewonnen wurde, hatten die Spielerinnen um Kapitän Ellen Kappler in Abschnitt 2 größte Mühe sich erneut durchzusetzen. Ein Phänomen, was häufig vorkommt, da mental das Spiel zu früh abgehakt wird. Erst nach zähem Ringen gelang mit 25:23 der nötige 2. Satzgewinn.

Ohne Pause ging es weiter. Blau-Gelb Marburg war an diesem Tag mit ihren beiden herausragenden Mittelblockerinnen leider nicht zu schlagen. Ganze 17 und 19 Satzpunkte konnten im Kreisderby verbucht werden.

Im letzten Spiel hatten Daria Smolarczyk, Hannah Staffel, Clara Seibert, Lin Fischer, Ellen Kappler, Merlis Sayar und Paula Boucsein die Gastgeberinnen des TSV Hessen Frankenberg zum Gegner.

Mit 25:23 gelang zunächst ein überraschender Satzgewinn, gegen den späteren Turniersieger. Danach fehlte es nicht an der nötigen Motivation. Das 4. aufeinander folgende Spiel hatte Spuren hinterlassen. Während Frankenberg auf eine respektable Auswechselbank



Der Unsere Mitte Adventskalender

Jetzt die Magie der Weihnachtszeit entdecken

Jeden Tag erwartet Sie eine neue Überraschung in unserem digitalen Adventskalender.

1. Besuchen Sie täglich unsere Webseite
2. Öffnen Sie das Türchen des Tages
3. Freuen Sie sich über attraktive Preise und Angebote!



www.EAM.de/Unsere-Mitte

